



## schwarz auf weiß

Eine Information der Volkspartei Alland

Werte Allanderinnen und Allander!

Sie halten nun das erste Parteiblatt der ÖVP Alland in ihren Händen. Mit diesem möchten wir sie in Zukunft intensiv von unserer Arbeit und dem Geschehen in unserer Marktgemeinde informieren. So sollen Sie noch besser in der Lage sein, sich ein Bild davon zu machen, wie es zu den unterschiedlichsten Entscheidungen kommt, und wer diese auch zu verhindern versucht. Die VP Alland möchte sich mit einem Team von, einerseits erfahrenen GemeinderätInnen präsentieren und andererseits mit jungen, an der Gemeindepolitik interessierten AllanderInnen neu positionieren. Aus diesem Grund habe ich mich nach reiflicher Überlegung und klarer Absprache in unserer Fraktion entschlossen, für die nächsten fünf Jahre wieder für das Amt des Bürgermeisters zu kandidieren. Ich kann bei allen meinen Entscheidungen auf ein gutes Team zurückgreifen. Weiters bin ich auch der Meinung, dass gerade in Zeiten wie diesen es besonders wichtig ist, einen Bürgermeister mit langjähriger Erfahrung und besten Kontakten zu Bezirk und Land zu haben, einen der ganz einfach weiß, wie der „Hase läuft“. Ich hoffe, dass es uns in Zukunft noch besser gelingen wird, Ihnen unsere Arbeit näher zu bringen, um gemeinsam eine lebenswerte Marktgemeinde Alland zu gestalten.



Mit freundlichen Grüßen  
Johann Grundner

### Radweg Helenental - von Baden nach Sattelbach



*Seit 2002 stehen wir in intensiven Gesprächen mit unseren Nachbargemeinden Heiligenkreuz und Baden, sowie dem Land Niederösterreich und den zuständigen Straßenbaudirektionen, damit das landschaftlich schöne Helenental mit dem Fahrrad sicher befahren werden kann.*

Die Trasse von Baden nach Sattelbach wurde vom Zivilingenieurbüro DI Rennerhofer aus Maria Enzersdorf erarbeitet und projektiert. Im März 2008 konnte von Baden aus mit dem Ausbau der ersten Etappe bis zur Cholerakapelle durch die Firma GLS Bau und Montage GmbH aus Perg begonnen werden. Technisches Herzstück dieses Abschnittes bilden die beiden notwendigen Brücken über die Schwechat beim Durchbruch. Fertig gestellt wurde dieser Streckenabschnitt im April 2009 und konnte in einer feierlichen Zeremonie von Landesrat Wolfgang Sobotka am 9. Mai 2009 eröffnet werden. Im Herbst 2009 wurde von Sattelbach ausgehend der Lückenschluss bis zur

Cholerakapelle in Angriff genommen. Zunächst wird bis zur Augustinerhütte gebaut, wobei auch hier eine Brücke über die Schwechat erforderlich ist. Für den letzten Teil zwischen Cholerakapelle und Krainerhütte sollen im Winter 2009/2010 die Bewilligungen eingeholt werden. Im 1. Halbjahr 2010 soll dieser Abschnitt gebaut werden, sodass die gesamte Strecke zwischen Sattelbach und Baden im Sommer 2010 befahrbar sein wird.

Der letzte Abschnitt von Sattelbach bis Alland wird wie folgt finanziert: Die Gesamtkostenschätzung beläuft sich auf ca. € 950.000,- wovon 1/3 die NÖ. Straßenverwaltung und 1/3 das Land NÖ aus verschiedenen Fördertöpfen aufbringen wird. Das letzte Drittel teilen sich die Gemeinden Baden, Heiligenkreuz und Alland. Der Anteil der Marktgemeinde Alland wird daher ca. € 100.000,- betragen.



## Gemeinderatssitzung der Marktgemeinde Alland



*Als Gemeinderat der Marktgemeinde Alland ist es mir ein Bedürfnis, Sie über unsere Arbeit für die Marktgemeinde zu informieren. Die Gemeinderatssitzungen sind öffentliche Sitzungen. Sie können daher jederzeit daran als Zuhörer teilnehmen und sich aus erster Hand über die besprochenen Tagesordnungspunkte informieren.*

Wir hören aber auch von einzelnen Teilen aus der Bevölkerung, dass wir Gemeinderäte nur „Handaufheber“ seien. Die Tatsache ist die, dass wir – ich spreche von der ÖVP-Fraktion - in einer Fraktionssitzung alle auf der Tagesordnung stehenden Punkte einer Gemeinderatssitzung diskutieren und am Ende des Diskussionsprozesses steht dann eine Entscheidung, die alle Fraktionsmitglieder mittragen. Somit wird dann in der Gemeinderatssitzung über die jeweiligen Tagesordnungspunkte abgestimmt, wie in der Fraktionssitzung dies beschlossen worden ist.

Wir sind in der Fraktion ein Team von ca. 20 Personen, die sich der Tragweite der Beschlüsse bewusst sind und entscheiden nach bestem Wissen und Gewissen. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Alland hat in den letzten sieben Gemeinderatssitzungen (2008 und 2009) unter anderen folgende Beschlüsse gefasst:

- die neue Schnellbusverbindung von Kaumberg nach Siebenhirten zur U6
- Ankauf eines Aufsatz-Streuautomaten für den Winterdienst der Marktgemeinde Alland

- Darlehensaufnahme für die Sanierung des Gemeindewohnhauses Gruberweg 165
- Lichtserviceverträge für die Straßenbeleuchtung für die Katastralgemeinden Groisbach und Maria Raisenmarkt
- Der Grundsatzbeschluss zur Errichtung des Radweges Helenental wurde einstimmig beschlossen
- Ein Heizkostenzuschuss in Höhe von € 50,- seitens der Marktgemeinde Alland für Mindestpensionisten
- Die Rechnungsabschlüsse 2007 und 2008 wurden jeweils einstimmig beschlossen
- Beschlüsse zum Projekt „Hochwasserschutz Pöllerbach“

Beschlüsse mit Gegenstimme  
DI Dollensky Liste ALL:

- Ankauf Kindergarten Alland des noch im Eigentum der „Barmherzigen Schwestern“ Liegenschaftsanteiles.
- Ankauf Böschungsmäher
- **Warum?** Liegt ihm nichts an der Pflege der Grünflächen im Marktgebiet von Alland?
- Subventionen und Vereinsförderungen
- **Warum?** Liegt ihm nichts an den vielen Freiwilligen, die sich in die Vereinsarbeit einbringen?
- Asphaltierungsarbeiten von Gemeindestraßen
- **Warum?** Sind Zeitungsartikel mit Behauptungen, die nicht nachvollziehbar sind, notwendiger Populismus?

Sie sehen, meine werten Mitbürgerinnen und Mitbürger, viele Beschlüsse wurden gefasst, die Meisten gemeinsam mit den Gemeinderäten der SPÖ-Fraktion, einige aber auch mit Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen der beiden im Gemeinderat vertretenen „Namenslisten“. Dies ist in einer Demokratie durchaus legitim und üblich, aber nur aus einem „Justamentstandpunkt“ heraus.....

Ich darf aber auch an dieser Stelle zu den von der Liste ALL eingebrachten Dringlichkeitsanträgen eine Stellungnahme abgeben: Hr. DI Dollensky nutzt die Möglichkeit des Dringlichkeitsantrags gemäß §46 Abs.3, NÖ Gemeindeordnung aus unserer Sicht heraus nur aus reinem „Populismus“. Natürlich steht ihm und jedem Gemeinderat das Instrument der Einbringung eines Dringlichkeitsantrages zu.

Die ÖVP-Gemeinderäte haben wiederholt Hr. DI Dollensky angeboten, seine Ideen und Wünsche vorab mit unserem Bürgermeister und/oder den Vorstandsmitgliedern zu besprechen. Dieses Angebot hat er bisher negiert.

Für weitere Informationen, Wünsche, Anregungen und auch Kritik stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.



*Ihr Gemeinderat  
Berthold Hacker  
berthold.hacker@  
direkt.at*

*P.S.: Liebe Allanderinnen und Allander, es ist Ihnen sicherlich schon aufgefallen, dass es nicht unser Stil ist, Mitglieder anderer Fraktionen und deren Privatsphäre mit durchaus entbehrlichen Themen zu beschuldigen, die nicht sachlich fundiert sind und mit Entscheidungen der Gemeindepolitik nichts zu tun haben.*



## Pflegezentrum Mayerling

*Am 9. Mai dieses Jahres wurde das Pflegezentrum Mayerling–„Maria Restituta“, unter Beisein vieler Ehrengäste aus hoher Geistlichkeit, Politik und Wirtschaft feierlich eröffnet.*

In Zusammenarbeit mit dem Land NÖ, dem Orden Franziskanerinnen von der christlichen Liebe, dem Bauträger Heimat Österreich, dem Betreiber FOQUS, und der Marktgemeinde Alland wurde im Jahr 2003 mit dem Bau des Pflegezentrums begonnen. 38 Einzel- und 30 Doppelzimmer stehen zur Verfügung.

Heute, sechs Jahre später, leben hier 98 BewohnerInnen. Laut der Heim- und Pflegedienstleiterin Frau Michaela Tanzler stammen 80% aus dem Bezirk Baden. Rund um die Uhr werden sie sowohl physisch als auch psychologisch betreut. Auf diese permanente Betreuung legt man in Mayerling besonders großen Wert. Insgesamt gibt es sieben Wohngemeinschaften, in denen sich je 14 BewohnerInnen eine Wohnküche sowie einen Aufenthalts- und Fernsehraum teilen. Hier wird gemeinsam gegessen, gespielt, ferngesehen und geplaudert. Bereits für das nächste Jahr ist ein weiterer Umbau geplant: Im Bereich „betreubares Wohnen“ entstehen



Bürgermeister Johann Grundner, GR Berthold Hacker, Frau Peggi Eintzenberger und GGR Willi Veigl.

14 neue Wohnungen. Jede der 2-Personen-Wohnung besteht aus einem Schlafzimmer, einer Wohnküche, einem Vorraum, einem Bad und einem WC – alles behindertengerecht ausgestattet.

Für die VP-Alland ist dies besonders erfreulich und zugleich wichtig, da zu den 55 derzeitigen Arbeitsplätzen ca. 10-12 neue dazu kommen.

Ein weiterer Anlass zur Freude ist, dass Architekt DI Johann Konvicka für seine Architektur den Holzbaupreis des Landes NÖ erhielt.

Wir gratulieren recht herzlich!

### Holzbaupreis 2009

*2009 gab es wieder sehr viele hochwertige Einreichungen, sodass schon die Nominierungen nicht einfach waren. Niederösterreich hat in den letzten Jahren sehr viel für den Holzbau getan – und seit dem ersten Holzbaupreis im Jahr 1999 hat sich das Bewusstsein für Einsatz von Holz im Baubereich enorm gewandelt. Wir blicken Richtung Zukunft – die heurigen Ergebnisse eröffnen erfreuliche Perspektiven für die Zukunft des Holzbaus in Niederösterreich!*



Ihr Gemeinderat  
Wilhelm Veigl  
veigl-tms@gmx.at



### Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:  
ÖVP-Gemeindparteilung  
Für den Inhalt verantwortlich:  
GPO Johann Grundner  
Feldgasse 302, 2534 Alland  
Verlags- und Herstellungsort: Alland  
Grafik: a.luger



## Autobuslinie 555

*Pendler von Alland nach Wien und zurück sind jetzt noch besser unterwegs.*

Ab 7. September 2009 fährt ein Autobus von Kaumberg über Altenmarkt/Triesting, Alland und Heiligenkreuz nach Wien. Die Schnellbuslinie 555 bringt Sie morgens an Werktagen von Montag bis Freitag zur U-Bahn Station Siebenhirten in Wien und abends wieder gemütlich nach Hause!

Die Fahrpreise verstehen sich inklusive Kernzone Wien!!!

Die Fahrpläne:

| Kursnummer                     | Mo-Fr |       |
|--------------------------------|-------|-------|
|                                | 115   | 115   |
| Siebenhirten ①                 | 16.50 | 18.50 |
| Heiligenkreuz Stift Badner Tor | 17.15 | 19.15 |
| Alland Hauptplatz              | 17.20 | 19.20 |
| - Abzw Rehabilitationszentrum  | 17.23 | 19.23 |
| Nöstach Gh Vogler              | 17.26 | 19.26 |
| Altenmarkt/Tr Ortsmitte        | 17.33 | 19.33 |
| Thenneberg Kirchenplatz        | 17.36 | 19.36 |
| Kaumberg Marktplatz            | 17.43 | 19.43 |

| Kursnummer                     | Mo-Fr |  |
|--------------------------------|-------|--|
|                                | 112   |  |
| Kaumberg Marktplatz            | 6.00  |  |
| Thenneberg Kirchenplatz        | 6.07  |  |
| Altenmarkt/Tr Ortsmitte        | 6.10  |  |
| Nöstach Gh Vogler              | 6.17  |  |
| Alland Abzw Reha-Zentrum       | 6.20  |  |
| - Hauptplatz                   | 6.23  |  |
| Heiligenkreuz Stift Badner Tor | 6.28  |  |
| Siebenhirten ①                 | 6.53  |  |

Nützen Sie die kostengünstige, von den Gemeinden und vom Land finanziell unterstützte Gelegenheit! Nur bei erfolgreicher Auslastung wird die Linie ein weiteres Jahr fortgeführt!

Online: [www.vor.at](http://www.vor.at)

Hotline: 0810/22 23 24



## Jugendarbeit in der Gemeinde Alland



*Vor nunmehr viereinhalb Jahren wurde ich beauftragt mich in meiner Funktion als ÖVP-Jugendgemeinderätin um die Interessen der Jugendlichen der Gemeinde zu kümmern.*

Um im Gemeinde-Mitteilungsblatt auch die Jugend anzusprechen, wurde die Jugendseite „News for Youth“ ins Leben gerufen. Weiters erstellten zwei junge AllanderInnen für das Jugendreferat die eigene Website [www.juz-alland.at](http://www.juz-alland.at), wo den Jugendlichen die Möglichkeit geboten wird sich zu informieren, miteinander zu kommunizieren oder eigene Berichte zu verfassen. Für die Schaffung eines eigenen Jugendzentrums, kurz JUZ genannt, wurden von der Gemeinde im neu angekauften Riedlinghaus Räume zur Verfügung gestellt, die von einer Gruppe sehr engagierter Jung-AllanderInnen entrümpelt, ausgemalt, neu eingerichtet und dekoriert wurden. Im Rahmen einer Eröffnungsparty wurde dann das JUZ im September 2008 der Jugend übergeben, die sich in diesen Räumen treffen oder hier private Partys feiern kann.

Seit heuer werden im JUZ auch von der Allander Kunst- und Handwerkstatt diverse Handarbeitsnachmittage abgehalten. Themen und Termine sind jeweils auf der Gemeinde- bzw. JUZ Website ersichtlich. Die Mitglieder des JUZ beteiligten sich auch, durch das Betreiben der JUZ-Würst'lhütte, an

diversen öffentlichen Veranstaltungen, wie dem Allander Faschingsdienstag-Treiben und dem Flohmarkt, der sich mittlerweile schon großer Beliebtheit unter Trödelfreunden erfreut. Um den Dialog mit der Allander Jugend weiter zu verbessern, wird es in Zukunft auch einen „jungen“ Jugendgemeinderat geben, der die Interessen im Gemeinderat vertreten wird.

Sollten Sie, liebe LeserInnen besondere Anliegen oder neue Ideen haben, können Sie mich gerne unter meiner E-Mailadresse kontaktieren.



*Ihre Gemeinderätin  
Petra Groschner  
[petra.groschner@  
aon.at](mailto:petra.groschner@aon.at)*